

**Grußwort der Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung,  
Frau Dr. Sibyll Klotz  
zum 10-jährigen Bestehen des Diakonieladens Rubensstr. 87**

Sehr geehrter Pfarrer Lübke, liebe Mitarbeiter\_innen und Helfer\_innen des Diakonieladens, sehr geehrte Damen und Herren,

ich kann am heutigen Tag leider nicht persönlich bei Ihnen sein, freue mich aber, dass ich Sie durch dieses Grußwort dennoch zu Ihrem Jubiläum beglückwünschen kann.

10 Jahre, das ist für mich als Bezirksstadträtin eine Zeitspanne von zwei Legislaturperioden, und damit rückblickend auf meine Tätigkeit seit 2006 ein Zeitraum, in dem viel passiert ist, in dem aber auch durch Engagement und Herz viel Gutes getan wurde. Es ist ein Zeitraum, in dem ich viele Projekte haben kommen, aber auch leider wieder gehen sehen. Dass Sie sich nicht nur halten konnten und jedes Jahr von Neuem wieder die notwendigen Finanzmittel zusammenbekommen haben, sondern in dieser Zeit Ihr Angebot und Ihren Ruf über die Bezirksgrenzen hinaus erweitert haben, ist beeindruckend.

Aufgefallen sind Sie mir zunächst als Ausgabestelle für Lebensmittel. Ich weiß aber, dass Ihr Schwerpunkt bei der Beratung und Begleitung liegt. So liest sich Ihr Angebot auch wie eine Beschreibung der vielfältigen Probleme, mit denen Menschen in Berlin konfrontiert sind. Neben der Naturalversorgung mit Lebensmitteln, Kleidung und Möbeln gehört die Unterstützung bei der Antragstellung und dem Schriftverkehr mit Behörden ebenso selbstverständlich zu Ihrem Leistungsspektrum wie eine Beratung in allen Lebenslagen. Ob es sich nun um Rechtsberatung zum Arbeits- und Sozialrecht oder zum Mietrecht handelt oder um die Frage, wie ich trotz fehlenden Arbeitsplatzes und knappster finanzieller Mittel mein Selbstwertgefühl nicht verliere oder wo ich die Motivation hernehme, mich auch nach der zigsten Ablehnung weiterhin um Arbeitsstellen zu bewerben. Für jedes Problem gibt es bei Ihnen ein offenes Ohr und den Versuch, eine Lösung gemeinsam mit den betroffenen Personen zu finden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes, die die Alltagsprobleme und menschlichen Schicksale der Menschen in Tempelhof-Schöneberg viel häufiger und näher erleben als ich, sind froh über Unterstützungsangebote wie das Ihre. Denn wenn wir in der Verwaltung an rechtliche und auch personelle Grenzen stoßen, ist es gut zu wissen, dass es bei Ihnen eine Anlaufstelle gibt, wo einfach und unbürokratisch geholfen wird. Wo nicht die Prüfung der Zuständigkeit und Vorrangigkeit anderer Leistungen im Vordergrund steht, sondern die Nöte und Ängste der Menschen. Eine Mitarbeiterin des Kinder- und Jugenddienstes nannte Sie deshalb einmal „die rettenden Engel von Friedenau“.

Ich blicke auf Ihr Jubiläum daher mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ein weinendes, weil es in unserem reichen Deutschland notwendig ist, dass sich Menschen wie Sie darum kümmern, dass diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, Unterstützung und Hilfe bekommen. Ein lachendes Auge, weil Ihre „Besucherzahlen“ zeigen, dass Sie angenommen werden und Ihre Arbeit gut machen.

Von daher wünsche ich Ihnen und uns, dass Sie Ihre Arbeit noch lange so erfolgreich fortsetzen können. Aber auch, dass Sie keine Stammkunden gewinnen, sondern dass Sie Menschen in einer Problemlage helfen können und diese dann als nette Nachbarn, zukünftige Helfer\_innen oder Spender\_innen wiedersehen.

Ihre Sibyll Klotz

Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung

---

**Wenn aus Worten Taten werden: Diakonieladen Rubensstr.87**  
Leib und Seele - helfen mit Wort und Tat.  
Eine evangelische Initiative gegen Armut.  
**Wir sind für Sie da!** Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 11 bis 17 Uhr.  
Di:11 bis 14 Uhr. Telefon: 70 72 05 49 [www.diakonieladen-berlin.de](http://www.diakonieladen-berlin.de)  
[sachspenden@diakonieladen-berlin.de](mailto:sachspenden@diakonieladen-berlin.de) | [hilfe@diakonieladen-berlin.de](mailto:hilfe@diakonieladen-berlin.de)

**Spendenkonto:**  
Sponsorengemeinschaft  
IBAN:  
DE37 1009 0000 7009 0050 00  
BIC: BEVODEBB  
Bank: Berliner Volksbank